

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Präsidialabteilung

GZ.: PräS - 21 Le 5 - 88/1

Graz, am 23. März 1988

Ggst.: Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Lebensmittelbe-
wirtschaftungsgesetz 1952 ge-
ändert wird;
Stellungnahme.

Tel.: (0316) 7031/2428 od.
2671

DVR.Nr. 0087122

Betrifft	U. S. T. Z. M. U. B. 5
Z'	... 28. 3. 88
Datum:	28. MRZ. 1988
Verteilt	28. März 1988 <i>Proh</i>

1. Dem Präsidium des Nationalrates, 1010 Wien,
Dr. Karl Renner-Ring 3 (mit 25 Abdrucken);
2. allen steirischen Mitgliedern des Nationalrates;
3. allen steirischen Mitgliedern des Bundesrates;
4. allen Ämtern der Landesregierungen
(Landesamtsdirektion);
5. der Verbindungsstelle der Bundesländer beim
Amt der NÖ Landesregierung, 1014 Wien,
Schenkenstraße 4,

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Steiermärkische Landesregierung:
Der Landeshauptmann:
Dr. Krainer eh.

F.d.R.d.A.:

Proh



AMT DER
STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG

8011 Graz, Landesregierung - Präsidialabteilung

An das

Bundesministerium für Land-
und Forstwirtschaft

Stubenring 1

1010 W i e n

GZ Präs - 21 Le 5 - 88/1

Ggst Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Lebensmittelbe-
wirtschaftungsgesetz 1952 ge-
ändert wird;
Stellungnahme.

Bezug: 13.102/01-I C 7/88

Präsidialabteilung

8011 Graz, Burgring 4

DVR 0087122

Bearbeiter

Dr. Temmel

Telefon DW (0316) 7031/2671

Telex 311838 lrggr a

Parteienverkehr

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

Bitte in der Antwort das Geschäftszeichen (GZ)
dieses Schreibens anführen

Graz, am 23. März 1988

Zu dem mit do.Note vom 19. Februar 1988, obige Zahl, über-
mittelten Entwurf einer Novelle zum Lebensmittelbewirtschaf-
tungsgesetz 1952 wird gemäß Beschluß der Steiermärkischen
Landesregierung vom 21. März 1988 nachstehende Stellung-
nahme abgegeben:

Gegen vorliegenden Gesetzesentwurf werden mit Ausnahme zu
Art. II (§ 6) keine grundlegenden Einwände erhoben.

Zu Art. II (§ 6):

Unter dem Gesichtspunkt der Zielsetzungen dieses Gesetzes
und der Sparsamkeit und Effizienz der Verwaltung erscheint
nach ha. Ansicht die Zusammensetzung der einzurichtenden Le-
bensmittelbewirtschaftungsausschüsse auf Bundes- und Länder-
ebene problematisch.

./.

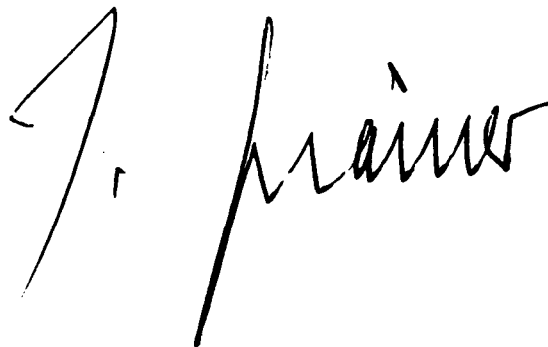
- 2 -

Der gesetzliche Auftrag des § 1 Abs.1, bei unmittelbar drohenden Versorgungsstörungen, d.h. bei "Gefahr im Vorzug", gezielte Lenkungsmaßnahmen zu ergreifen, läßt die rasche Einberufung eines aus so zahlreichen Vertretern bestehenden Gremiums, wie es im § 6 Abs.2 und 3 vorgesehen ist, als schwierig erscheinen. Im übrigen erscheint die generelle Zusammensetzung der Gremien nach ha.Ansicht als nicht zielführend: wohl dürfte die sozialpartnerschaftliche Zusammensetzung für Lenkungsmaßnahmen im Sinne des § 1 Abs.3 Z.1 und 2 (Lebensmittel und landwirtschaftliche Erzeugnisse und Tiere, die für die Gewinnung von Lebensmitteln geeignet sind) zielführend sein, nicht aber für die Z.3 bis 6. Nach ha.Ansicht wäre für letztgenannte Lenkungsmaßnahmen einem Fachbeirat, bestehend aus Fachleuten der betreffenden Bereiche in Verbindung mit Vertretern der anordnungsbefugten Behörden der Vorzug zu geben.

Es wird daher vorgeschlagen, diese beiden geplanten Ausschüsse auf Bundes- und Länderebene in diesem Sinne in ihrer Zusammensetzung zu ändern, mit der zusätzlichen Maßgabe, daß diese nur im Rahmen vorbeugender Maßnahmen einzuberufen sind.

Dem Präsidium des Nationalrates werden 25 Abdrucke dieser Stellungnahme unmittelbar zugeleitet.

Für die Steiermärkische Landesregierung
Der Landeshauptmann

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Krainer'. The signature is written in a cursive, somewhat stylized script. The first part of the signature, 'J.', is written with a large, sweeping loop. The second part, 'Krainer', is written in a more fluid, cursive style with some internal loops and a long, sweeping tail that extends downwards and to the right.